

Informationspflichten bei einer Erhebung von Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13/14 DSGVO

Diese Informationspflichten sollen die Nutzenden die Art, den Umfang und den Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten innerhalb der Verarbeitung von Forschungsinformationen, Forschungsdaten und Publikationen sowie den zugehörigen Metadaten informieren.

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg nimmt den Datenschutz ernst und behandelt personenbezogene Daten vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Da durch neue Technologien und die ständige Weiterentwicklung dieses Services Änderungen an diesen Informationspflichten vorgenommen werden können, empfehlen wir Ihnen sich die Datenschutzerklärung in regelmäßigen Abständen wieder durchzulesen.

Im Hinblick auf die verwendeten Begrifflichkeiten wie beispielsweise „personenbezogene Daten“ wird auf die Definitionen in Art. 4 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verwiesen.

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenschutzhinweise bzgl. der Nutzung des institutionellen Repositoriums (REPOSIT) und Berichtstools (Kibana) hinsichtlich der allgemeinen Veröffentlichung von Forschung und Lehrentlastung

2. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der EU-Mitgliedstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Name der Einrichtung: Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW Hamburg)

Straße: Berliner Tor 5

Postleitzahl, Ort: 20099 Hamburg

Telefon: +49.40.42875-0

Fax: +49.40.42875-9149

E-Mail-Adresse: datenschutz@haw-hamburg.de

Die HAW Hamburg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Dr. Ute Lohrentz, Präsidentin der HAW Hamburg, Berliner Tor 5, 20099 Hamburg.

3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten der HAW Hamburg

Name der Einrichtung: datenschutz nord GmbH

Straße: Konsul-Smidt-Straße 88

Postleitzahl, Ort: 28217 Bremen

Internet-Adresse: <https://www.datenschutz-nord-gruppe.de/>

E-Mail-Adresse: office@datenschutz-nord.de

Stand: 19.12.2023

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

4a) Zwecke der Verarbeitung:

Auf dem Repositorium der HAW Hamburg (REPOSIT) werden Dokumente und Metadaten von Publikationen, Forschungsdaten, Events sowie Forschungsprojekten (Forschungsinformationen) verarbeitet, gespeichert, zum größten Teil veröffentlicht, zu Auswertungszwecken (in REPOSIT und Kibana) vorgehalten und teilweise archiviert. Insbesondere die Repositoriums-Komponente dient dem Zweck der weltweiten Veröffentlichung (im Internet), Bereitstellung sowie Archivierung digitaler Publikationen im Sinne von Open Access (i. d. R. für die Sammlungen Publikationen mit Volltext (Publications with full text), Forschungsdaten (Research data (with datasets)) und Abschlussarbeiten (Theses) zutreffend).

Die Pflicht zur Aufbewahrung der Angaben und Daten ergibt sich aus dem im öffentlichen Interesse liegenden Archivzweck und der Berichterstattungspflicht der HAW Hamburg (z. B. über Forschungsleistungen) gegenüber der Stadt Hamburg. Weitere Zwecke der Datenverarbeitung und -publikation sind:

- Eindeutiger Nachweis und Anerkennung der Urheberschaft,
- die eindeutige Identifikation, Suche, Auffindbarkeit und Auslieferung der Publikation,
- Archivierung des wissenschaftlichen Outputs der HAW Hamburg, dauerhafte Bereitstellung der beschreibenden Metadaten, eine dadurch resultierende Zitierfähigkeit der Publikation etc.,
- Aufbau von Kooperationen mit Partnerinstitutionen,
- Erfüllung von formalen Vorgaben der Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (§ 12 Öffentlicher Zugang zu Forschungsergebnissen und Publikationsorgan, Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)) und damit der Vorgaben von Förderinstitutionen,
- Erfüllung der Anforderungen des Metadaten-Kernsets für Netzpublikationen u. Ä.

Eine vorübergehende Speicherung der IP-Adresse durch das System ist notwendig, um eine Auslieferung der Website an den Rechner der Nutzenden zu ermöglichen.

Die Speicherung in Logfiles erfolgt, um die Funktionsfähigkeit der Website sicherzustellen. Zudem dienen die Daten zur Optimierung der Website und zur Sicherstellung der Sicherheit der informationstechnischen Systeme. Eine Auswertung der Daten zu Marketingzwecken findet in diesem Zusammenhang nicht statt.

Die Datensätze im System enthalten u. a. personenbezogene Daten, wie:

- Metadaten (beschreiben eine Publikation, ein Forschungsdatum, Event oder ein Forschungsprojekt – u. a. enthalten sie: Vor- und Nachnamen der Personen/Urheber*innen oder auch Projektzugehörigen (bei Forschungsprojekten) sowie betreuenden Personen/1. und 2. Prüfungsleitung, Institutzugehörigkeit, Rollen, Publikationsdatum, Abgabedatum der Abschlussarbeit, Art der Abschlussarbeit etc. Hinzu kommt nur für Administrator*innen des Systems einsehbar: Vor- und Nachname der Person, die eingegeben und freigeschaltet hat, Rolle, Datum, Uhrzeit),
- persistente, eindeutige Personen-Identifikatoren (z. B. ORCID),
- Dateien in unterschiedlichen Formaten,

Stand: 19.12.2023

- Anmeldedaten (Name, Benutzerkennung, E-Mail-Adresse, Uhrzeit und Datum des letzten Logins, Benutzerrollen (beschäftigte Person an der HAW Hamburg/ehemalig angehörig, Student*in → Verknüpfung zu den in diesem Repositorium veröffentlichten Publikationen etc., inkl. Datum und Uhrzeit der letzten Änderung)),
- vorübergehende Speicherung der IP-Adresse sowie Logfiles.

Personenbezogene Daten werden üblicherweise mit anderen, nicht personenbezogenen beschreibenden Daten (z. B. Titel der Publikation, Zusammenfassung u. Ä.) verarbeitet.

4b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Unter dem Gesichtspunkt der Verpflichtung der Veröffentlichung der Forschungsergebnisse ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Forschung Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c), Abs. 3 DSGVO iVm §§ 75,76 HmbHG.

Wird die jeweilige Forschungsarbeit im Volltext in REPOSIT verarbeitet, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO, der mit den Forschenden abgeschlossene Veröffentlichungsvertrag. Außerdem können die Urheber*innen/beschäftigten Personen der HAW Hamburg ihrem Forschungsoutput eine Creative-Commons-Lizenz vergeben, wodurch eine Nachnutzung und Verbreitung der Daten möglich ist.

Die Rechtsgrundlage für das zur Auswertung von REPOSIT dienende Tool Kibana ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e), Abs. 3 DSGVO iVm §§ 76, 111 Abs. 6 HmbHG.

Gem. Art. 13 Abs. 2 lit. e) DSGVO geht die Bereitstellung der personenbezogenen Daten vertraglich sowie aus rechtlichen Verpflichtungen hervor. Es wird nach Art. 13 Abs. 2 lit. f) DSGVO noch ergänzt, dass eine automatisierte Entscheidungsfindung gem. Artikel 22 DSGVO, die rechtlichen Wirkungen gegenüber den Betroffenen hat, nicht besteht.

Bzgl. der vorübergehenden Speicherung von IP-Adressen und Logfiles bildet die Rechtsgrundlage zur Datenverarbeitung Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e), Abs. 3 DSGVO iVm § 4 HmbDSG, § 94 HmbHG.

Die Rechtsgrundlage für die Ablieferung/Übermittlung des Volltexts und der Metadaten an die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) und an die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (SUB Hamburg) bilden für die DNB Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO iVm § 14 Ablieferungspflicht, § 15 Ablieferungspflichtige DNBG sowie für die SUB Hamburg Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO iVm § 1 Ablieferungspflicht PEG (rechtliche Verpflichtung zur Abgabe/Abgabeflicht an die DNB und SUB Hamburg).

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Der technische Betrieb (Server, Datenspeicherung) des Repositoriums für Forschungsinformationen, Publikationen und Forschungsdaten erfolgt an der Technischen Universität Hamburg (TU Hamburg). Die Administration, die fachliche Betreuung und das Anforderungsmanagement läuft über die HAW Hamburg. Der technische Betrieb (Server, Datenspeicherung) bzw. das Hosting des Auswertungstools (Kibana) erfolgt über Effective Webwork GmbH (EWW). Die Administration und fachliche Betreuung verbleibt bei der HAW Hamburg.

Die beschreibenden Metadaten zu wissenschaftlichen Publikationen werden mittels Webseiten, Datenschnittstellen sowie als Komplett-Download in verschiedenen maschinenlesbaren Datenformaten für die Öffentlichkeit verfügbar. Das heißt u. a., dass die integrierte Sitemap-Funktion

Stand: 19.12.2023

eine korrekte Indexierung für Crawler von Suchmaschinen (z. B. Google) gewährleistet und mit Veröffentlichung der Publikation werden auch personenbezogene Daten an Dritte übertragen und über Schnittstellen bereitgestellt:

- OAI (Open Archives Initiative) Protocol for Metadata Harvesting: Via der offenen, international abrufbaren Schnittstelle OAI Protocol for Metadata Harvesting, die zum Standard der bibliographischen Arbeit gehört, können die frei im Internet veröffentlichten Forschungsinformationen, Forschungsdaten, Publikationen und deren beschriebenen Metadaten von diversen internationalen Plattformen, wie bspw. von der Bielefeld Academic Search Engine (BASE), OpenAIRE usw., geharvestet werden,
 - OAI/Deutsche Nationalbibliothek: Eine besondere Nutzung der OAI-Schnittstelle erfolgt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Nationalbibliothek. Die Deutsche Nationalbibliothek nutzt/harvestet die offene Schnittstelle, wodurch der Meldepflicht zum Zweck der Archivierung und des Nachweises in der Deutschen Nationalbibliografie (s. a. § 14 Ablieferungspflicht DNBG sowie § 15 Ablieferungspflichtige DNBG) bei allen Datensätzen (mit zugrundeliegender Datei (z. B. PDF der Publikation)) nachgegangen wird.
- Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky harvestet alle digitalen Publikationen, die sie als öffentlich interessant wahrnimmt (s. a. Gesetz über die Ablieferung von Pflichtexemplaren (Pflichtexemplargesetz - PEG).
- Sofern sich Personen/Nutzende des Systems einen dauerhaften Publikations- oder Forschungsdaten-Identifikator (DOI-Registrierung) wünschen, erfolgt eine aktive Übermittlung (personenbezogener) Daten an DataCite - International Data Citation Initiative e.V./Geschäftsstelle: TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek (Hannover). Diese Daten werden über die API der DOI-Registrierungsagentur gesendet. Dies geschieht in einem vertraglichen Rahmen. Die Metadaten werden manuell oder automatisch auf das gewünschte Format der Registrierungsagentur konvertiert und zur API gesendet. Außerdem werden Änderungen an die Agentur gesendet.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Generell gilt, dass die Daten gelöscht werden, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Werden Daten aus REPOSIT verworfen oder gelöscht, werden diese Daten auch in Kibana entfernt – Accountdaten sind davon nicht betroffen, da die Accounts separat voneinander verwaltet werden.

Um die Verträge über eine Veröffentlichung auf dem Repositorium abschließen zu können, benötigt die HAW Hamburg die (teilweise personenbezogenen) Daten. Wenn die erforderlichen Daten nicht angegeben werden, kann die Publikation nicht auf dem Repositorium der HAW Hamburg gespeichert und veröffentlicht werden.

Löschfristen bzgl. Accounts und Personenprofilen und zu weiteren technischen Aspekten

Logfiles

Eine Löschung im Falle der Speicherung der Daten in Logfiles, die u. a. IP-Adressen der Nutzenden enthalten, ist nach spätestens 14 Tagen der Fall. Logdateien, die zu Statistikzwecken aufbewahrt werden, werden anonymisiert.

Stand: 19.12.2023

Anmeldung

Im Falle der Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website werden die Daten gelöscht, wenn die jeweilige Sitzung beendet ist.

EPerson/Benutzeraccount

Benutzeraccounts werden mit dem Ausscheiden vom Identity Management System (IDM) sofort deaktiviert und können dann im System nicht mehr genutzt werden. Ein Login ist dann nicht mehr möglich. Der Account wird spätestens 12 Monate nach dem Ausscheiden endgültig gelöscht. Sofern es sich um Mitarbeitende handelt und diese kehren innerhalb eines Jahres wieder an die HAW Hamburg zurück, kann der Account wieder aktiviert werden, falls nicht, dann wird der Account 12 Monate nach dem Ausscheiden endgültig gelöscht. Benutzeraccounts von Lehrbeauftragten werden sechs Wochen nach Ende des Lehrauftrags erst deaktiviert und ein Jahr nach Ende des Lehrauftrags gelöscht. Es kann eine Fortführung des Accounts angefragt werden, kurz vor Ausscheiden an der HAW Hamburg, indem das Profil auf einen externen Account gelenkt wird. Dann verbleiben das Profil und die damit verknüpften Daten im System. Accounts mit verknüpften Daten werden i. d. R. nicht gelöscht, außer auf Anfrage.

Researcher Profile

Es werden Personen aus dem System gelöscht, die drei Jahre nach ihrem Ausscheiden, ohne verknüpfte Publikationen oder Forschungsdaten o. Ä. im System sind. Ferner werden Dubletten auf ein Profil gemergt. Das überflüssige Profil wird gelöscht. Ansonsten verbleibt das Profil im System/Profile mit verknüpften Daten werden i. d. R. nicht gelöscht, außer auf Anfrage.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, ein Profil auf privat oder öffentlich zu stellen. In der privaten Einstellung können nur berechtigte Administratoren*innen und die Besitzer*innen des Profils die Daten einsehen und bearbeiten. Für einzelne Attribute bzw. Eigenschaften eines Profils können unabhängig vom gesamten Profil, welche alle Eigenschaften beinhaltet, eigens differenzierte Sichtbarkeitsstufen eingestellt werden (z. B. für die E-Mail-Adresse).

Lokaler Account (Kibana)

Die Accounts werden mit dem Ausscheiden aus der HAW Hamburg sofort deaktiviert und können dann im System nicht mehr genutzt werden. Ein Login ist dann nicht mehr möglich. Sofern es sich um Mitarbeitende handelt und diese kehren innerhalb eines Jahres wieder an die HAW Hamburg zurück, kann der Account wieder aktiviert werden, falls nicht, dann wird der Account 12 Monate nach dem Ausscheiden endgültig gelöscht.

Löschfristen innerhalb der Sammlungen (Sammlungen enthalten die Datensätze, die u. a. personenbezogene Daten wie z. B. den Vor- und Nachnamen beinhalten können)

Personenbezogene Daten mit verknüpften Inhalten und persistenten Identifier werden maximal auf Anfrage geupdatet, d. h. zu einer unbekanntenen Information verändert. Die Pflicht zur Aufbewahrung der Angaben (Metadaten zu den Publikationen und Forschungsdaten sowie deren Volltexte) ergibt sich aus dem im öffentlichen Interesse liegenden Archivzweckes, der guten wissenschaftlichen Praxis und des wissenschaftlichen Forschungszweckes des Forschungsinformationssystemes.

Stand: 19.12.2023

Forschungsinformationen (Events, Projekte etc.)

Personenbezogene Daten mit verknüpften Inhalten (ohne persistenten Identifier) werden auf Anfrage gelöscht. D. h., sofern es keine Anfragen gibt, verbleiben die Daten im System. Ferner werden Dubletten auf einen Datensatz gemergt und der überflüssige Datensatz wird gelöscht.

Publications without full text (Publikationen ohne Volltext) und Research Data (only metadata) (Forschungsdaten)

Personenbezogene Daten mit verknüpften Inhalten werden auf Anfrage verworfen. Ferner werden Dubletten auf einen Datensatz gemergt und der überflüssige Datensatz wird verworfen. Sofern es keine Anfragen gibt, verbleiben die Daten im System.

Publications with full text (Publikationen mit Volltext)

Persistente Identifier können im Entwurfsmodus gelöscht werden und existieren nur im System der Agentur. Sobald persistente Identifier registriert und indiziert sind, können persistente Identifier nicht mehr gelöscht werden. Die Metadaten (beschreibende Informationen zu einer Publikation, zu Forschungsdaten...), die mit dem persistenten Identifier verbunden sind, können bearbeitet werden. Für den Fall, dass ein*e Autor*in tatsächlich die Autor*innenschaft o. Ä. aus dem öffentlichen Gedächtnis löschen möchte, bleibt die Platzhalterlösung (siehe auch [Metadatenschema von DataCite Appendix 3: Standard values for unknown information](#)).

D. h. personenbezogene Daten mit verknüpften Inhalten und persistenten Identifier werden maximal auf Anfrage geupdatet, d. h. zu einer unbekanntenen Information verändert. Bzgl. der Pflicht zur Aufbewahrung der Angaben s. o.

Research Data with datasets (Forschungsdaten)

Personenbezogene Daten mit verknüpften Inhalten und persistenten Identifier werden maximal auf Anfrage geupdatet, d. h. zu einer unbekanntenen Information verändert (s. a. oben). Ferner gibt es in der Eingabemaske zu Forschungsdaten die Möglichkeit anzugeben, dass nach zehn Jahren die Anhänge gelöscht werden, jedoch bleiben die Metadaten (beschreibende Information zu den Rohdaten) erhalten. Bzgl. der Pflicht zur Aufbewahrung der Angaben s. o.

Langzeitarchivierung

Die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) und die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (SUB Hamburg)

Im Rahmen des Gesetzes über die Deutsche Nationalbibliothek (DNBG), § 14 Ablieferungspflicht, § 15 Ablieferungspflichtige DNBG, sowie der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (PEG), § 1 Ablieferungspflicht PEG, werden Datensätze/Metadaten mit zugrundeliegender/zugrundeliegenden Datei(en) von der DNB sowie der SUB Hamburg archiviert und in der Deutschen Nationalbibliografie (Katalog) sowie in der Biografie der SUB Hamburg nachgewiesen. Somit können zwar Datensätze/Metadaten mit zugrundeliegender/zugrundeliegenden Datei(en) auf dem System der HAW Hamburg verworfen werden, die Abgabe an die DNB sowie der SUB Hamburg bleibt davon unbeeinträchtigt und die Publikation bleibt hier i. d. R. weiterhin (öffentlich) zugänglich.

Stand: 19.12.2023

DataCite - International Data Citation Initiative e.V./Geschäftsstelle: TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek (Hannover)

DataCite - International Data Citation Initiative e.V./Geschäftsstelle: TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek (Hannover) bewahrt die Datensätze mit zugrundeliegender/zugrundeliegenden Datei(en) und dauerhaften Publikations- und Forschungsdaten-Identifikatoren (DOI) für eine Langzeitarchivierung auf – hierbei jedoch nur die Metadaten (die beschreibenden Informationen) und nicht zusätzlich die Dateien. Wenn (öffentliche) Einrichtungen Exit-Strategien für ihre Repositorien fahren, sollen zumindest die beschreibenden Informationen der Veröffentlichungen weiterhin in der Zukunft zur Verfügung gestellt werden können. Im Gegensatz zur Deutschen Nationalbibliografie gilt hier: Persistente Identifier können im Entwurfsmodus gelöscht werden und existieren nur im System der Agentur. Sobald persistente Identifier registriert und indiziert sind, können persistente Identifier nicht mehr gelöscht werden. Die Metadaten (beschreibende Informationen zu einer Publikation, zu Forschungsdaten...), die mit dem persistenten Identifier verbunden sind, können bearbeitet werden. Für den Fall, dass ein*e Autor*in tatsächlich die Autorschaft o. Ä. aus dem öffentlichen Gedächtnis löschen möchte, bleibt die Platzhalterlösung (siehe auch [Metadatenschema von DataCite, Appendix 3: Standard values for unknown information](#)).

Personenbezogene Daten mit verknüpften Inhalten und persistenten Identifier (DOI) werden maximal auf Anfrage geupdatet, d. h. zu einer unbekanntenen Information verändert.

7. Auskunfts- und Widerrufsrechte

Nutzende unserer Webseite haben folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die bei uns zu ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO);
- Recht auf Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO);
- Recht auf Löschung gespeicherter personenbezogener Daten, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Art. 17 DSGVO);
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO);
- Recht auf Widerspruch gegen eine Verarbeitung, die unserem berechtigten Interesse, einem öffentlichen Interesse oder einem Profiling dient, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO); erteilte Einwilligungen zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO).
- Recht auf Widerspruch, Widerruf und Korrektur. Dieses Recht können Sie bei unserer Datenschutzbeauftragten geltend machen: office@datenschutz-nord.de